

Janneric Johansson: Arc de Triomphe.

Öl und Bleistift auf Leinwand, 215x240cm, 1992.
Privatsammlung.
© Mit freundlicher Erlaubnis des Künstlers.



GEDANKEN

(von Max M. Richter)

Ein rätselhaftes Gemälde. Raumgroß. Violette Ränder umrahmen eine mannshohe schwarzstrukturierte Fläche wie Pfosten. Dort oben galoppieren Pferde. Keines gleicht dem anderen. Alles sehr detailliert gezeichnet: Ihre Mienen, ihr Muskelspiel, das wehende Haar. Sie springen über eine Lücke im oberen Balken. In der Lücke ein Marienkäfer. Aber - anders als bei den Pferden - ist der Käfer im Bild nicht das gezeichnete Abbild eines natürlichen Tieres. Was ist das? Was macht er? Schwebt er?

„Triumphbogen“ nannte der schwedische Maler Janneric Johansson (*1950) sein Werk. Pferde durchziehen sein Œuvre. Sie symbolisieren für ihn den Menschen in all seiner Kraft, Leidenschaft, Schönheit und Würde. Auch dieser Holzmarienkäfer aus seiner persönlichen Sammlung historischer Spielzeuge bekam eine symbolhafte Bedeutung.

In einer Ausstellung in Tel Aviv erzählte eine Besucherin vor einem seiner ersten Marienkäfer-Bilder: „Sie stehen für mich für den Messias. - Das ist weniger abwegig, als es scheint. Im Hebräischen heißen sie ‚Moses Kuh‘.“ Sie erklärte ihm die Verbindung zur „roten Kuh“ (4. Mose 19), die man zur Zeit Moses geopfert und verbrannt hat. Ihre Asche soll *„aufbewahrt werden für das Wasser der Reinigung; es ist eine Entsündigung.“* (4. Mose 19,9). Der Künstler ging dem nach und fand, außerdem heraus, dass der Name dieses kleinen Insekts in sehr vielen Sprachen einen biblischen Bezug hat; meist auf Maria, die Jesus gebar (z.B. dt.: Marienkäfer, eng.: Ladybug), oder direkt auf Gott (z.B. russ: Gotteskuh, bulg.: Gottestierlein).

J. Johansson hatte seinen eigenen Ausdruck gefunden, um in seinen Bildern vom Messias zu sprechen. Es entstanden mehrere Bilder, in denen der Marienkäfer die Rolle von Jesus einnimmt. Auch im Text der Woche hat Andreas seinen eigenen Ausdruck für Jesus gefunden: Als er ihn seinem Bruder Jesus vorstellt (Joh 1, 41), spricht er nicht vom „Lamm Gottes“, wie sein Lehrer Johannes der Täufer (Joh 1,36). Er hatte „den Messias“ gefunden.

Was geht dir nach?

Wie deutest du das, was Jesus in Janneric Johanssons „Triumphbogen“ macht?

Hast du einen Lieblingsnamen oder eine Lieblingsmetapher für Jesus?

Wie nennst du Jesus, wenn du mit ihm redest?

Wie nennst du Jesus, wenn du mit anderen Menschen über ihn redest?

Worüber willst du jetzt mit Jesus reden?

